

Die Erinnerungsobjekte kommen zur Linken Wienzeile 6  
„Innerstes Mariahilf“ 27 Personen

Wir danken Wolf-Erich Eckstein und Elisabeth Zoumboulakis-Rottenberg für die Recherche!

Getreidemarkt:

**Marianne WACHSTEIN**, geb. KOBLER 11.11.1895 in Wien,

W: Wien 6, Getreidemarkt 1/12

Dep. Ravensbrück 27.2.1942

Tichy Else und Wachstein Marianne waren zwar in Ravensbrück inhaftiert, sind aber in die "Heil- und Pflegeanstalt" Bernburg zur Ermordung/Vergasung gebracht worden

IKG: verh. Isak Wachstein 1917 (geb. 5.12.1883 Koprolowka, dep. 28.11.1941 Wien-Minsk aus XIII, Breitenseerstr. 56), Kinder: Fritzi 26.1.1920, Ernst 29.5.1921 Wien,

Julius 23.10.1923 - mindestens beide Söhne überlebt, Julius als U-Boot in

Frankreich, gest. 6.9.1950 in Wien, zuletzt VI, Getreidemarkt 1;

Ebenfalls deportiert: Mutter Malvine geb. Graf 22.9.1872 Nikolsburg, 11.1.42 nach Riga aus II, Novarag. 32

Enteignete Geschäfte:

Getreidemarkt 13: Fanny Grossmann, Briefmarkenhandel

Getreidemarkt 13: Simon Nadel, Fellhandel

Getreidemarkt 15: Alexander Mandel, Juwelen

Girardigasse 7: Gisela Bernstein, Parfumerie

Girardigasse 9: Heinrich Siebert, Uhren u. Juwelen

Millöckerg.7: Richard KURT, Tapezierer

Dachau- Überlebende (DÖW):

Getreidemarkt 1: Fritz WEISS, 12.2.1904 Wien, dep. 16.7.1938 Dachau

Girardig.4: Leo WEISS, 24.8.1898 Kunowitz, dep. 14.11.1938 Dachau

Königsklosterg. 3: Friedrich BERKOWITSCH, 31.1.1908 Wien, dep. 15.11.1938 Dachau

Spiegelgrund- Materialien MA 8:

Getreidemarkt 13: **Georg JOSEPH**, geb. 3.5.1942, gest. 3.11.1944 – auch aus DÖW-Liste

Dreihufeisengasse 3 (heute Lehargasse):

**Lea DEUTSCH**, 04.11.1883, dep.03.12.1941 Riga

IKG: Lea Deutsch geb. Lauber 4.11.1883 in Tarnow, Galizien, verh. (TB II 43/) 1908 mit Emanuel Deutsch, Zusatzname Sara 1939 in Wien V.

**Ernst KLEIN**, dep. 03.12.1941 Riga

PAPAGENOGASSE

**Ernestine SQUARENINA**, geb. 09.05.1864 Pressburg, (Tochter des 1909 in Wien verstorbenen Jakob Squarenina und der 1922 in Wien VI, Papagenog. 1a verst. Regine geb. Mayer) zwischen 1919 und 1939 Miedermacherin, Wien VI, Papagenog. 1a, gestorben 29.06.1942 in Wien 9, Seegasse 9 (laut Friedhof; DÖW: Seegasse 16), Selbstmord durch Schlafmittelvergiftung, römisch-katholisch.

??? Linke Wienzeile 1: **Josef KICL**, geb. 8.6.1941, gest. 30.8.1944- aus DÖW u. Spiegelgrund

#### Linke Wienzeile 4

**Friedrich BERGER** 18.06.1888, dep. 21.06.1944 Ungarn/Ricse

Beruf: Erfinder und Exportkaufmann

Vorher 4., Operng. 36 ; verheiratet mit Marianne, geb. Neumann am 17.7.1903. Er verließ Wien am 1.6.1939 nach Ungarn . Vom 20.1.1950 Toterklärung mit der Zl. 48T/939/49-9

**Friedrich KRISER**, geb. 7.11.1887, war am Steinhof. Todestag: 15. 02. 1942  
IKG: Friedrich Kriser: begraben Zfr T4 20d-1-22, konfessionslos, Selbstmord durch Erhängen

**Rudolf LEIDLER**, 11.03.1880, gest. Wien 8.7.1938

Linke Wienzeile 4, vorher Steinhof. Gattin: Hermine (keine weiteren Angaben).

Verweis auf St.A. 1/2 B.Nr. 333/42

**Lucie Henriette ULLMANN** geb. am 23.11.1889, geborene Cahn-Speyer, ist am 01. 02. 1939 nach Budapest verzogen. Toterklärung nach dem Krieg. Gest. in unbek. Lager in Ungarn.

Sie war verheiratet mit Dr. Josef Ullmann, geb. 30.03. 1882.

IKG: Lucie Henriette Ullmann: verh. mit Joseph Wilhelm Arthur Ritter Ullmann de Erényi, geb. 30.03.1882 Budapest, beide jüdisch geboren, getauft, er dürfte überlebt haben

**Leopoldine BONDY-BEY**, geb. 07.02. 1900, dep. 23. / erm 29.11. 1941 Kowno

IKG: Sie muss eine Nachkommin des Lionel Bondy Bey (1854-1935 beerdigt Zfr T2; seine Mutter und ein Bruder Guido sind noch jüdisch begraben) sein, der mindestens 7 Kinder hatte, darunter 4 Söhne.

**Paula BREIT**, geb. Kitz, in Lemberg am 15. 01.1893, hat bis 1. 11. 1939 im 9. Bez., Müllnerg. 16/12 gewohnt. Am 23.11. 1941 nach Kowno "umgesiedelt". Erm 29.11.1941

IKG: geb. Kitz in Lemberg, Heirat 1915 Josefstadt mit Dr. Naphtali, der als Theophil mit identen Deportationsdaten unter I, Salzgries 16 verzeichnet ist.

**Hermann FRUCHTMANN**, geb 20.07.1874 in Tarnopol und

**Salomea FRUCHTMANN**, geb. Mandelbaum am 02.07.1875.

Beide haben bis 08. 05. 1939 im 1. Bezirk, Johannesgasse 3 gelebt und wurden am 23. 11. 1941 nach Kowno deportiert-

**Edmund GOLDREICH**, geb. 20.08.1874 in Lundenburg-Mähren,  
bis 17.11.1939 in 2., Schönererstr. 4,  
23. 10.1941 dep. nach Litzmannstadt. (Toterkl- zl. 48T2920/47-7 vom 7.1.1948)  
IKG: Edm(o)und Goldreich: verh. 1905 Amalie Singer, Tochter Anna geb. 1906 -  
toterklärt Tochter Anna Hopfinger

**Hans HECHT**, geb.02.05.1891 in Wien, evang., verheiratet seit 3.3.1922 mit  
**Marie HECHT**, geb. Danzinger, 19.09.1892 in Berlin, haben bis 13.2.1941 in 6.,  
Linke Wienzeile 64 gewohnt, dep. 23.11./ erm. 29.11. 1941 Kowno

**Helene LAUTERBACH**, geb.Wechsler, 17.10.1874 in Krakau, seit 20.07.1899  
verheiratet mit Marcel Lauterbach. Sie hat bis 16.1. 1941 in der Bergg. 20 gewohnt  
und wurde am 15.10.1941 nach Litzmannstadt dep.  
Erm. 4.1.1941 Lodz (Toterkl- zl. 48T6924/47 vom 22.10. 1948)  
IKG: Helene Lauterbach: toterklärt Tochter Alice Brenner (geb. 1901 Wien)

**Blima JECKEL** geb. Fleck am 12.02.1896 in Russland, verheiratet seit 16.10.1916  
mit  
**Samuel JECKEL** 17.01.1889 , bis 30.1.1941 in 6., Kurzg. 3, dep. 06.05.1942 nach  
Minsk (anders als auf Liste), erm. 5.11.1942 Maly Trostinec  
IKG: Jeckel, Reisman:  
am 6.5.1942 ging's nur nach Maly Trostinec - wurde ursprünglich als Minsk-Transport  
angesehen

**Lea REISMANN**, geb. Rechter-Gottesmann, 19.01.1883, seit 27.1.1904 verheiratet  
mit Jankel Reisman, geb. 26.1.1880, gest. 1914. Auch sie lebte bis 1.2.1941 in  
Kurzg. 3, dep. am 06.05.42 nach Minsk, erm. 5.11.1942 Maly Trostinec.

**Regine ZEITNER**, geb.WECHSLER, 21.07.1878  
Wien 6, Linke Wienzeile 4/3  
Dep.Wien/Litzmannstadt 15.10.1941  
Gest. Litzmannstadt 13.4. 1942  
Rechtsanwaltswitwe. Den letzten Meldezettel gab es nicht, aber am vorletzten stand,  
dass sie am 25.4.1940 in der Bergg. 20/7 gewohnt hat und von dort in die Linke  
Wienzeile 4/3 gezogen ist.

Linke Wienzeile 6:

**Malva SCHALEK**, geboren am 18.02.1882 in Prag, Tochter des Buchhändlers  
Gustav Schalek (1837 Prag –1889 Prag) und der Balduine Simon (1852 Horschitz –  
14.9.1927 Wien VI, Linke Wienzeile 6), Malerin, ledig.  
Von 1917 bis Juli 1938: Wien VI, **Linke Wienzeile 6**, Atelier und Wohnung im  
Obergeschoß  
Am 19.7.1938 Abmeldung nach Leitmeritz.  
Am 8.2.1942 Deportation von Prag II, Krakovska 13, nach Theresienstadt, W-830.  
Am 18.5.1944 Deportation von Theresienstadt nach Auschwitz, Eb-866.  
Tod etwa im September 1944 im KZ Auschwitz (In den tschechischen Quellen:  
*Malvina Schalkova*).

Brief an ihre Schwester Jula Ekstein am 2. Februar 1942: „*In dem Moment, da ich Prag verlassen muss, und nicht weiß, ob ich wieder zurückkehre, ist mein traurigster Gedanke, dass ich Dich, Euch alle, vielleicht nie mehr sehen werde. Seit der Nachricht, dass ihr nach Kuba abgereist seid, habe ich zwar nichts mehr gehört, hoffe aber, dass Ihr mit den Kindern wieder vereint und gerettet seid und dass Euch das Schicksal für all das Schwere noch reichlich entschädigen wird! Die innigsten Wünsche für Euer weiteres Leben!! Eure Malva...*“

Ausstellungen:

1910 Wien Sezession, Ölbild "Interieur"

1917 Mai/Juni XI. Jahresausstellung des österr. Künstlerbundes, Ölbilder "Porträt" und "Junges Mädchen"

1925 1. Jahresausstellung des Verbandes bildender Künstler, Wiener Heimatkunst, Ölbilder "Interieur aus Wien" und "Schottentor" (Qu.: H. Fuchs, Die österr. Maler der Geburtsjahrgänge 1881-1900, Wien 1976, Abb. S. 155)

Ausstellungskatalog "Theresienstadt 1941-1945. Theresienstadt in den Zeichnungen der Häftlinge 1941-1945. Das Staatliche Jüdische Museum in Prag 1983, Klausensynagoge, April-Oktober 1983:

MALVÍNA SCHALKOVÁ. Geboren am 18. 2. 1882 in Prag. Ihre künstlerische Ausbildung erlangte sie an Mittelschulen für bildende Kunst in Prag und Hohenelbe. Später studierte sie an der Universität in Wien. Sie war in Wien als Malerin tätig bis zur Annexion Österreichs im März 1938 und flüchtete dann zu ihrem Bruder nach Prag. Zusammen mit ihm wurde sie am 8.2.1942 mit dem Transport W, Nr. 830 nach Theresienstadt deportiert. Am 18.5.1944 wurde sie mit dem Transport Eb, Nr. 866, nach Auschwitz deportiert, wo sie im September des gleichen Jahres umkam. Ihre technisch ausgereiften Zeichnungen und Aquarelle zeigen Szenen aus dem Milieu der arbeitenden Frauen. Sie geben die Wirklichkeit sehr getreu wieder in zarten Farbvaleurs und weicher Lichtmodellierung."

Der größte Teil ihrer Theresienstadt-Bilder befindet sich Bilder in Lohamei Haghetaot, Israel (Ghetto Fighter Kibbuz) als Schenkung ihrer Neffen Hans Ekstein und Lisa Fittko (geb. Ekstein). (Abbildungen in: Miriam Novitch. Spiritual Resistance: Art from Concentration Camps 1940-1945 - A selection of drawings and paintings from the collection of Kibbutz Lohamei Haghetaot.)

### **Zum Wohnhaus Linke Wienzeile 6:**

Der Besitzer und Mitbesitzer des Theaters an der Wien war Josef (seit 1917 „Elder von“) Simon (1854 Horschitz - 1926 Wien), der Onkel von Malva und Schwager von Johann Strauss, dessen Gattin Louise geb. Deutsch (1860 Wien - 1946 Lugano) nach dessen Tod bis zu ihrer Flucht in die Schweiz ebenfalls im Haus Linke Wienzeile 6/3 lebte.

Internet:

<http://motlc.learningcenter.wiesenthal.org/albums/palbum/p04/a0201p2.html>

<http://www.lrz-muenchen.de/%7Ecatherine.stodolsky/malva/malva.html>

[http://www.wienmuseum.at/pdf/Restitutionsbericht\\_2006.pdf](http://www.wienmuseum.at/pdf/Restitutionsbericht_2006.pdf)

**Kamilla KILIAN**, geb. **Wellwarth**, am **21. 05. 1894**, konfessionslos, verheiratet mit Oskar Kilian, geb. 6.7.1896, r.k.

Beide wohnten seit 26.6.1933 in der Linken Wienzeile 8, Stiege 2 Tür 9, am 24.11. 1938 zog **nur er** aus, zuerst in den 4., Blechturm 14, dann 3., Regerg. 9. Am 15.8.1942 wurde er auch von dort abgemeldet, wohin, war nicht erkennbar. Frau Kilian wurde am 27. 04. 1942 nach **Izbica** deportiert.

**Marianne KACHLER**, geb 16.02.1867 Wien 6, Linke Wienzeile 8/10  
Deport. Wien/Theresienstadt 30.11.1943

**Adolf Wilhelm KAISER**, geb.27.08.1866, Wien 6, Linke Wienzeile 6  
Dep. Auschwitz 09.02.1943, erm Auschwitz 15.2. 1943.

(aus DÖW, mit Foto): Adolf KAISER, geb. 27.8.1866.

Wegen "Tarnung als Arier" wurde der Theateragent Adolf Kaiser am 8.12.1942 von der Gestapo erkennungsdienstlich erfasst. Er wurde am 9.2. 1943 nach Auschwitz deportiert und dort am 15.2.1943 umgebracht.



**Rosa LÖB**, 07.12.1873, Wien 6, Linke Wienzeile 14, gest. Wien 18.4.1942  
IKG: Rosa Löb: geb. Hundsdorfer in Bochnia, verh. 1900 Philipp, 1869-1926,  
zusammen begraben Tor 4 - Selbstmord durch Leuchtgasvergiftung

**Josefine SCHLITNER**, Wien 6, Linke Wienzeile 14, dep. Wien/Wlodawa 27.04.1942  
IKG: Josefine Schlitner geb. Chaitmann, geb. 17.7.1903, 1926 verh. Fritz Wodak,  
1931 verh. Sigmund Schlitner  
Bankkassierin,

Vor der Wienzeile lebte sie mit ihrem Mann, Siegmund Schlitner, geb. 1886 in 4.,  
Bräuhausg. Davor in der Wienzeile 14 . Er starb am 16.2.1941. Es muss ein Kind  
gegeben haben, leider kein Name vermerkt. Sie wurde mehrmals inhaftiert, das 1.  
Mal im Nov. 1941 und kam letztendlich am 14. 4. 1942 in das Sammellager  
Sperlasse, von wo sie dann am 27.04.1942 nach Izbiza deportiert worden ist.

#### Enteignete Geschäfte :

Linke Wienzeile 4: Hirschfeld & Co, Galanteriewaren

Linke Wienzeile 8: Andreas Pichl, Buchhandlung

#### Dachau- Überlebende:

Linke Wienzeile 4: Otto Clemens HIRSCHMANN, geb. 31.10.1897 Brünn, deportiert  
31.5.1938 Dachau

Linke Wienzeile 12: Richard SMETANA, geb. 27.10.1904 in Wien, dep. 16.7.1938  
Dachau